

*Es gibt einen Platz, den du füllen musst,  
den niemand sonst füllen kann und es gibt etwas für dich zu tun,  
das niemand sonst tun kann.  
(Platon 427 v.Chr. – 347 v.Chr.)*

Es ist mir stets ein Anliegen zu Terminen immer pünktlich zu erscheinen. Lieber warte ich bis es losgeht, als dass ein anderer auf mich warten muss. Es gehört für mich zur Höflichkeit pünktlich zu sein.

So war ich auch stets pünktlich vor Ort als ich meine schamanische Ausbildung bei Carlo Zumstein begann.

Meistens war er dabei seine Utensilien aus dem Auto zu räumen und in den Seminarraum im dritten Stock zu tragen.

Eine weitere Höflichkeit in meinen Augen stellt es dar, meine Hilfe in solchen Fällen anzubieten. Und so fragte ich ihn, ob ich ihm helfen könnte. Er schaute mich damals an, lächelte und sagte nur diese ganz einfachen Worte: „Es gibt Dinge, die muss man selbst tun!“ Dann wendete er sich wieder seiner Arbeit zu.

Ich habe diese Worte nie vergessen, obwohl ich sie damals in ihrer wahren Kraft nicht erfassen konnte.

Inzwischen ist dieser Satz ein Kraftsatz von mir geworden und der Spruch von Plato erweitert die Aussage noch.



Wir alle sind hier, weil wir zum Plan Gottes gehören. Und Gott hat für jeden von uns einen Platz und eine Aufgabe vorgesehen. Wenn wir erkennen, dass wir an dem Ort an dem wir leben zuhause sind, und

unsere Aufgabe gefunden haben, wissen wir, dass wir genau diese Aufgabe selbst zu erledigen haben. Wir können sie nicht delegieren, sondern müssen sie selbst tragen – wie Carlo seine Utensilien selbst in den dritten Stock getragen hat, weil es seine Aufgabe ist diesen Kurs zu geben und andere Interessierte in der schamanischen Arbeit zu unterweisen. Er hat erkannt, dass dazu alles gehört, auch diese Tätigkeiten seine Dinge selbst zu tragen.

Ich weiß, dass ich an dem Platz lebe an den ich gehöre und ich weiß, dass das was ich tue meine Aufgabe ist. Es gibt Tage, da fällt es mir schwer meinen Aufgaben zu folgen. Ich möchte ausruhen, ich überlege, ob es Manches in meinem Leben gibt, das ich abgeben könnte oder wo ich weniger tun könnte, wenn mir alles zu viel erscheint. In diesen Momenten gehe ich in mich und spüre: das was ich tue ist meine Aufgabe und diese muss ich selbst erledigen. Damit folge ich dem Plan Gottes.

Viele kommen zu mir und wollen wissen, was ihre Lebensaufgabe ist. Ich bekomme in den Reisen auf diese Frage wunderbare Antworten, die unglaublich wertvoll sind:

- Du sollst in diesem Leben lernen gute Beziehungen zu führen.
- Du bist gekommen um den Schmerz deiner Familienseele zu erlösen und deine Ahnen zu heilen.
- Du bist hier um zu lernen dich selbst zu lieben.
- Du lernst in diesem Leben Kinder zu verstehen.
- ...

Oft kommt es vor, dass diese Aufgaben für die Klienten oberflächlich, profan oder nicht spektakulär genug wirken, denn jeder möchte gerne im Außen etwas bewirken – Mutter Erde heilen, Schamane werden, berühmt und reich sein, beruflich anerkannt und erfolgreich den Durchbruch schaffen...

So kommt es vor, dass der eine oder andere enttäuscht ist über die Aussage der Geister. Jedoch, wenn er sich in diesen göttlichen Plan einfügt, sich mit seiner genannten Aufgabe einige Zeit wirklich mit Hingabe beschäftigt, wird er merken, dass sie viele Facetten hat, dass sie das Herz öffnet und man irgendwann Spaß und Freude an seiner Aufgabe gewinnt.



Wenn man beginnt seine Aufgabe als Herausforderung zu sehen – z. Bsp. „gute Beziehungen zu führen“, dann wird man in jeder Begegnung, die man hat, lernen, sein Licht in diese Begegnung fließen zu lassen. Somit wird – wenn man wieder auseinander geht – eine gute Beziehung entstanden sein. Beziehungen umgeben uns überall im Leben. Daher kann diese Übung uns selbst grundlegend ändern und wir lernen, wie wir voller Freude in jede Begegnung hinein gehen, denn jedes Kennenlernen einer anderen Person wird zu unserer Aufgabe.

Wie viel Glück können Kinder uns schenken, wenn wir erst lernen sie zu verstehen und selbst dadurch unserem eigenen inneren Kind näher kommen. Wir lernen uns selbst besser kennen und werden dadurch zufriedener und glücklicher.

Unsere Aufgabe, mit der wir hierher kommen, ist ein Teil von uns durch den wir uns selbst näher kommen und Freude in unser Leben pflanzen. Übernehmen wir sie als Wegweiser auf unserem Pfad durchs Leben, folgen wir dem Naturgesetz. Denn wir alle sind eingebunden in diese Gesetze. Stemmen wir uns dagegen wird das Leben zum Kampf – nehmen wir den Wegweiser als Möglichkeit zu uns selbst zu finden, erreichen wir mit Leichtigkeit alles was für uns wichtig ist.

Heute verstehe ich Carlos Aussage und der Satz: „Es gibt Dinge, die muss ICH tun!“ ist zu einem Mantra geworden, welches – im selben Moment in dem ich an diese Worte denke – Zuversicht und Kraft gibt.

Wollt ihr wissen, was eure Aufgabe ist?

Schließt die Augen und kommt ganz im Hier und Jetzt an.

Hier seid ihr Zuhause. Spürt das.

Und was ihr jetzt tut, ist das was ihr zu tun habt. Wisst es und seht es als Wegweiser zu euch selbst.

Ich wünsche euch ein gutes Ankommen in eurem ganz persönlichen Leben!

HEIDI

#### Ankündigung:

- Am 30. + 31. Juli findet das Seminar „Schamanische Hausreinigung“ in der „Alten Bürg“ statt.  
Voraussetzung für dieses Seminar ist der Basiskurs in Schamanismus.  
Näher Infos auf meiner Homepage [www.poweranimal.de](http://www.poweranimal.de)
- Ich mache Urlaub vom 08. 08. bis einschließlich 04. 09. 2016